

**Anita Arneitz**

# **On Tour**

**Trips & Tipps für Junge**

**Carinthia Verlag**

ISBN 978-3-85378-656-7

© 2010 by Carinthia Verlag in der  
Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG  
Wien – Graz – Klagenfurt  
Alle Rechte vorbehalten

der online-buchshop  
**ichlese.at**

**:STYRIA** **P.** Pichler Verlag EDITION  STYRIA

Carinthia Verlag  molten  EDITION OBERÖSTERREICH  KNEIPP

www.ichlese.at

Cover- und Buchgestaltung: TACC Media & Production  
Druck und Bindung: Druckerei Theiss

Anita Arneitz

# On Tour

Trips & Tipps für Junge



Der ultimative Reiseführer

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Autorin	8
Der Rausch des Reisenden	10
Tanz der Kulturen	14
Etikette auf Reisen	17
Erlaubt oder verboten? Die Jugendschutzbestimmungen	23
Anti-Heimweh-Tipps: Gegen alles ist ein Kraut gewachsen	26
Selbst zum Reiseblogger werden: So geht's!	29

### **Kärnten** 31

#### **Hot City: Klagenfurt** 32

Must-know: Ein bisschen Geschichte 33

Must-see: Die Sehenswürdigkeiten 34

Na dann, gute Nacht! 37

Da schmeckt's uns! 40

Tanzen, feiern und kennenlernen 45

Jugendtreffs 51

Shopping 54

Relaxen 59

Outdoor 61

#### **Hot City: Villach** 65

Must-know: Ein bisschen Geschichte 66

Must-see: Die Sehenswürdigkeiten 67

Na dann, gute Nacht! 69

Da schmeckt's uns! 70

Tanzen, feiern und kennenlernen 74

Shopping 78

Relaxen 80

Outdoor 82

#### **Fun in the sun rund um den Wörthersee** 85

Must-see: Die Sehenswürdigkeiten 86

Na dann, gute Nacht! 87

Da schmeckt's uns! 87

Tanzen, feiern und kennenlernen 88

Outdoor 91

#### **Kärnten: Gut zu wissen!** 92

<b>Slowenien</b>	99
<b>Hot City: Ljubljana</b>	100
Must-know: Ein bisschen Geschichte	101
Must-see: Die Sehenswürdigkeiten	103
Na dann, gute Nacht!	104
Da schmeckt's uns!	106
Tanzen, feiern und kennenlernen	108
Shopping	111
Outdoor	112
<b>Hot City: Maribor</b>	113
Must-know: Ein bisschen Geschichten	114
Must-see: Die Sehenswürdigkeiten	114
Na dann, gute Nacht!	115
Da schmeckt's uns!	117
Tanzen, feiern und kennenlernen	118
Shopping	119
Outdoor	119
<b>Fun in the sun in Bled</b>	120
Must-know: Ein bisschen Geschichte	120
Must-see: Die Sehenswürdigkeiten	121
Na dann, gute Nacht!	122
Da schmeckt's uns!	122
Shopping	123
Outdoor	124
<b>Slowenien: Gut zu wissen!</b>	125

<b>Italien</b>	127
<b>Hot City: Triest</b>	128
Must-know: Ein bisschen Geschichte	129
Must-see: Die Sehenswürdigkeiten	129
Na dann, gute Nacht!	131
Da schmeckt's uns!	132
Tanzen, feiern und kennenlernen	134
Shopping	136
Outdoor	136

<b>Hot City: Udine</b>	137
Must-know: Ein bisschen Geschichte	137
Must-see: Die Sehenswürdigkeiten	139
Na dann, gute Nacht!	140
Da schmeckt's uns!	140
Tanzen, feiern und kennenlernen	142
Shopping	144
Relaxen	145
<b>Fun in the sun am Gardasee</b>	146
Must-know: Ein bisschen Geschichte	147
Must-see: Die Sehenswürdigkeiten	148
Na dann, gute Nacht!	150
Da schmeckt's uns!	151
Tanzen, feiern und kennenlernen	153
Shopping	154
Vergnügungsparks	156
Outdoor	159
<b>Italien: Gut zu wissen!</b>	160

<b>Kroatien</b>	163
<b>Hot City: Pula</b>	164
Must-know: Ein bisschen Geschichte	165
Must-see: Die Sehenswürdigkeiten	166
Na dann, gute Nacht!	168
Da schmeckt's uns!	168
Tanzen, feiern und kennenlernen	171
Shopping	171
Relaxen & Outdoor	172
<b>Hot City: Poreč</b>	173
Must-know: Ein bisschen Geschichte	173
Must-see: Die Sehenswürdigkeiten	174
Na dann, gute Nacht!	175
Da schmeckt's uns!	176
Shopping	176
Tanzen, feiern und kennenlernen	177
Outdoor	178

<b>Fun in the sun in Umag</b>	179
Must-know: Ein bisschen Geschichte	179
Must-see: Die Sehenswürdigkeiten	180
Na dann, gute Nacht!	180
Shopping	181
<b>Kroatien: Gut zu wissen!</b>	182

## **Klasse Fahrten** 185

### **Kärnten:**

Zauber der Zirbenwälder	190
Gemeinsam kreativer werden	193
Erster Weltkrieg in den Bergen	197

### **Slowenien:**

Ein paar Tage entlang der Windstraße	199
Bewegung im Bergparadies Triglav	202

### **Italien:**

Dino-Suche in den Dolomiten	204
Wenn die Erde bebt...	207
Poetischer Mythos am Meer	210

### **Kroatien:**

Trüffel und Bike an der Adria	212
Besuch der „Friedensinseln“	215

## **Sommer, Sonne, Strand und Stimmung:**

### **Maturareisen** 217

Feiern am Klopeiner See	220
Das kleine Florida: Lignano	224
Heiße Nächte in Portorož	227
24 Stunden Party in Rovinj	231

Anhang	233
--------	-----

## Vorwort der Autorin

Raus aus dem Hotel Mama, rein ins Abenteuer Leben: Die Null-Bock-Generation war gestern. Junge Leute von heute sind ständig in Bewegung und offen für Neues. Ihnen kommt zugute, dass Europa immer stärker zusammenwächst und Mobilität großgeschrieben wird. Sie haben weitaus mehr Möglichkeiten, das eigene Leben aktiv zu gestalten als frühere Generationen. Durch die Aufhebung der Grenzen können sie einfacher in Nachbarländer reisen, um dort ein Schuljahr oder Studiensemester zu verbringen, Sprachen zu lernen, zu arbeiten oder einfach nur Urlaub zu machen.

In den Ferien wollen junge Leute nicht nur Chillen und Party, sie sind genauso kulturell interessiert und wollen „was Gscheites“ unternehmen. Egal ob Sightseeingtour, Souvenir-Shoppen oder Surfkurs: Reisen erweitert den Erfahrungsschatz und damit den Horizont. Sprachkenntnisse, Toleranz, Flexibilität, Selbstorganisation, Umgang mit anderen Kulturen, Kommunikation, Offenheit – all diese Dinge sind im Berufsleben stark gefragt und wirken sich letztlich positiv auf den Lebenslauf aus. Reisen ist somit eine Investition in die Zukunft! Klar, die erste Reise allein (ohne Mum und Dad) ist mit Aufregung verbunden. Viele Dinge müssen selbst organisiert werden, alles ist anders als zu Hause. Einige Herausforderungen kommen auf einen zu. Daher sollte mit den Eltern offen über das Vorhaben gesprochen werden. Je besser die Erziehungsberechtigten informiert sind, desto weniger Sorgen machen sie sich, und umso leichter fällt ihnen das „Loslassen“. Für Erwachsene ist das Verreisen ihres Kindes immer wieder ein Teil des Abnabelungsprozesses. Eltern müssen Vertrauen darin haben, dass ihr Kind „es“ schafft. Junge Leute brauchen den Freiraum, aber auch die Unterstützung und den Rückhalt von zu Hause. Eine gute Vorbereitung für beide Seiten bietet dieser neuartige Reiseführer.

Wenn die beste Freundin für ein Jahr in Italien lebt, der Freund in Kroatien studiert oder man selbst im Ausland eine Party feiert, will man seine Erlebnisse via Handy oder Web mit anderen teilen und (weltweit) mit Freunden sowie Familie in Kontakt bleiben. Die neuen Kommunikationsmittel gehören einfach dazu. Wie man Reiseblogger wird, erfährt man in einem eigenen Kapitel und unter [www.ichlese.at/ontourblog](http://www.ichlese.at/ontourblog). Auch ich selbst werde regelmäßig neue Routen und Trips online stellen – denn wer einmal den Rausch des Reisens erlebt hat, wird im besten Sinne süchtig danach!

Eine Reise allein anzutreten, erfordert jedenfalls eine ordentliche Portion Mut. Etwas leichter ist es da schon, mit der Freundin oder dem Freund oder in einer Gruppe zu verreisen. In einer Gruppe Gleichaltriger unterwegs zu sein, fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und ist wichtig für die Identitätsfindung. Daher ist es schade, wenn gerade bei Klassenfahrten und gemeinsamen schulischen Aktivitäten der Sparstift angesetzt wird. Damit die nächste Klassenfahrt sicher zustande kommt, habe ich viele Touren zusammengestellt, die kostengünstig, lehr- und erlebnisreich sind.

Auf den ersten Blick scheint eine Maturareise in die nähere Umgebung für viele Schüler wenig attraktiv. Sie wollen möglichst weit weg, weil nur in der Ferne richtig abgefeiert werden kann. Doch der Schein trügt! Nur ein paar Stunden Auto- oder Zugfahrt eröffnen frischgebackenen Maturanten wahre Partymekkas mit Sonne, Strand und Stimmung.

Mit „On Tour“ möchte ich Jungen und Junggebliebenen die vielen verschiedenen Freizeitmöglichkeiten in Kärnten, Slowenien, Italien und Kroatien näherbringen. Auch wer die Gegend schon kennt, wird die eine oder andere neue Anregung finden. Um optimale Insiderinformationen bieten zu können, habe ich mit fast hundert jungen Leuten zwischen 15 und 30 Jahren aus den vier Ländern Interviews durchgeführt. Sie berichteten, was sie an ihrer Heimat besonders schätzen, was man als Besucher auf keinen Fall verpassen darf, was sie selbst in ihrer Freizeit gerne machen. Das Ergebnis sind tausend Tipps und unzählige Trips, die nur darauf warten, entdeckt und ausprobiert zu werden. Los geht's!

*Ab ins Abenteuer!*



# Etikette auf Reisen

## Tipps von Stil- und Etikettetrainerin Maria Th. Radinger

Bei Reisen ins Ausland entscheiden Kenntnisse über Sitten und Gebräuche der jeweiligen Länder oft über den Erfolg dieser Reise. Deshalb sollten sich Reisende vorab gründlich mit der betreffenden Kultur und den Umgangsformen befassen. Zum Beispiel mit

- der Mentalität
- der Landessprache
- der Stellung der Frau
- den Verkehrsregeln
- dem politischen System
- der Religion



*Umgangsformen respektieren, ohne die eigene Identität aufzugeben – Stil- und Etikettetrainerin Maria Th. Radinger gibt Tipps für die Reise.*

Bei der Wahl der passenden Garderobe spielt nicht nur das Klima eine Rolle. Auch die Erwartungen der Gastgeber und das vorgesehene Veranstaltungsprogramm sind zu berücksichtigen. Man sollte sich vorher erkundigen, was geplant ist.

## Auf den Schienen

Wer ein Zugabteil betritt, grüßt die anwesenden Mitreisenden. Beim Aussteigen verabschiedet man sich ebenfalls mit einem freundlichen Wort. Im Schlaf- oder Liegewagen muss man sich nicht vorstellen. Die meisten Fahrgäste wünschen auch keinen näheren Kontakt. Ein kurzer Gruß und ein Lächeln reichen. Wer unbedingt sein Handy benutzen will, macht es leise und kurz oder geht auf den Gang.

## In luftigen Höhen

Beim Platznehmen werden die Sitznachbarn begrüßt. Die Rückenlehne wird langsam und vorsichtig verstellt, damit man den Hintermann

damit nicht erschreckt. Beim Aufstehen aus der Sitzreihe hält man sich möglichst nicht an der vorderen Sitzlehne fest, um den dortigen Reisenden nicht zu stören. Flugzeugpassagiere mit Fenster- oder Gangplatz, sollten der Person, welche den mittleren Platz einnehmen muss, ihre rechte bzw. linke Armlehne überlassen, so dass ihr beide Armlehnen zur Verfügung stehen. Das Klatschen bei erfolgreicher Landung ist nicht stilvoll, stört das Flugpersonal aber nicht. Man verabschiedet sich von den Sitznachbarn und dankt, der am Ausgang bereitstehenden Crew für die freundliche Betreuung.

## Das Gepäck

Wer mit dem Flugzeug verreist, markiert seinen Koffer mit einem Aufkleber oder farbigen Band, um ihn auf dem Transportband gleich zu erkennen. Reiseprofis verzichten auf teure Taschen und nehmen lieber einen schäbig aussehenden Koffer mit. Damit führt man potenzielle Kofferdiebe gar nicht erst in Versuchung. Grundsätzlich gilt: Egal wo, das Gepäck sollte nicht achtlos und unbeaufsichtigt im Weg stehen. Kopien von wichtigen Reiseunterlagen (Tickets), Visum, Personalausweis, von Versicherungs- und Kreditkarten, Adressen und Telefonnummern von Hotel und Ansprechpartnern sollten getrennt von den Originalen im Handgepäck verstaut werden.

## Trinkgeld auf Reisen

Die Höhe des Trinkgelds ist von Land zu Land verschieden – auch wann und wem man etwas gibt. Auf jeden Fall sollte man immer ein wenig Kleingeld in Landeswährung bei sich haben. Wer versäumt hat, im Hotel Trinkgeld zu geben, kann das am nächsten Tag persönlich im Nachhinein geben oder in einem Umschlag nachreichen.



### Achtung Fettnäpfchen

Schnell kann man im Ausland ins Fettnäpfchen treten und seine Gastgeber beleidigen. Je exotischer das Land, umso wichtiger ist es, sich vorab in speziellen Ratgebern zu informieren, was unbedingt vermieden werden muss.



*Maribor – eine Stadt am Wasser mit viel Grün*

## Hot City: Maribor



In Maribor darf man auf keinen Fall unsere Partys in den lokalen Clubs wie Rožmarin verpassen. Die besten Cocktails genießt man im Niagara Club, mit dem Lift geht es dann in die Höhe, um Maribor bei Nacht zu sehen und anschließend kann man in Pohorje im Hostel Videc übernachten.



*(Miha, 21, Maribor)*

Maribor ist die zweitgrößte Stadt Sloweniens und liegt am Flussufer der Drau sowie des Pohorje-Gebirges. Geprägt ist Maribor durch seine stürmische Geschichte, die reiche Weintradition – die älteste Rebe der Welt gibt es hier –, sowie das abwechslungsreiche kulturelle Leben. Dank der Universität gibt es in der Stadt sehr viele junge Menschen, ein pulsierendes Zentrum und viele Unterhaltungsmöglichkeiten. Der mittelalterliche Stadtkern mit den verwinkelten Gassen, Durchgängen und Plätzen lädt zum Flanieren ein, relaxt wird in der eigenen Heiltherme oder im Skigebiet vor der Haustüre. Am Abend geben Künstler und Studenten den Ton an, in Pubs und Restaurants geht die Post ab.

Infos: [www.maribor-pohorje.si](http://www.maribor-pohorje.si) oder [www.maribor.travel](http://www.maribor.travel)

## **Must-know: Ein bisschen Geschichte**

- ▶ Die ältesten Siedlungsspuren gehen bis in die jüngere Steinzeit zurück.
- ▶ Während der Römerzeit gab es keine größeren Siedlungen.
- ▶ Erst wieder im 12. Jahrhundert wird die Stadt erwähnt, als der Kärntner Herzog Bernhard von Spanheim auf der Piramida, dem Stadthügel, eine Festung errichtet. Sie wurde als Burg in der Mark bezeichnet.
- ▶ 1254 bekam Maribor die Stadtrechte verliehen.
- ▶ Der Handel blühte, auch jener mit Wein.
- ▶ Stürmische Zeiten und viele Katastrophen prägten die Stadt, viele Gedächtnisstätten erinnern daran.
- ▶ Das Haus der alten Rebe war einst Bestandteil der Wehrmauer der Stadt Maribor. Errichtet wurde das Gebäude im 16. Jahrhundert.
- ▶ Im 18. Jahrhundert bekam die Stadt einen Modernisierungsschub, die Trasse von Wien nach Triest wurde in Betrieb genommen.
- ▶ 1991 wird Maribor zur zweitgrößten Stadt der Republik Slowenien.
- ▶ Im 20. Jahrhundert präsentiert sich Maribor als moderne, lebendige Stadt.
- ▶ Maribor ist 2012 Kulturhauptstadt Europas.

## **Must-see: Die Sehenswürdigkeiten**

- ▶ Der Hauptplatz **Glavni trg** mit der Pestsäule und altem Rathaus.
- ▶ Die **älteste Rebe der Welt** steht am Lent von Maribor. Sie wurde vor über 400 Jahren gepflanzt. Rund um sie findet man einiges über die Weintradition und Weinkultur in Maribor.
- ▶ **Lent** ist ein Stadtteil an der Drau. Mit alten Bürgerhäusern und engen Gässchen, deren Namen an die alte Handwerkstraditionen in der Stadt erinnern.